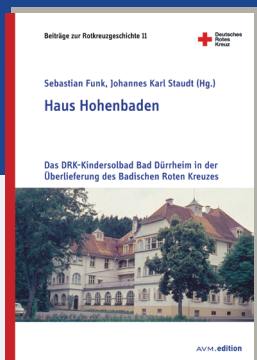


Sebastian Funk, Johannes Karl Staudt (Hg.)

## Haus Hohenbaden

### Beiträge zur Rotkreuzgeschichte 11



### Das DRK-Kindersolbad Bad Dürrhein in der Überlieferung des Badischen Roten Kreuzes

Das „Haus Hohenbaden“ war als DRK-Kindersolbad eine der führenden Einrichtungen des deutschen Kinderkurwesens. Im Rahmen der Aufarbeitung des Leids der ehemaligen „Verschickungskinder“ haben die Herausgeber, beauftragt durch den DRK-Landesverband Badisches Rotes Kreuz e. V. als ehemaligen Träger, das verbandsintern überlieferte Schriftgut gesichtet und ausgewertet. Mit dieser Edition wird das Quellenmaterial für Wissenschaft und Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Damit ist erstmals ein Quellenbestand veröffentlicht, auf dessen Grundlage das Verhältnis und die Interaktion zwischen einer Kinderkurklinik und ihrer Trägergesellschaft von der Nachkriegszeit bis zum Ende der reinen Kinderkuren systematisch und transparent untersucht werden kann.

AVM 

Diese Publikation ist im Open Access verfügbar und unter dem DOI [10.23780/9783960916253](https://doi.org/10.23780/9783960916253) abrufbar.



**ISBN 978-3-95477-172-1**

- 2024
- 736 Seiten
- Hardcover, 14,8x21 cm
- 39,00 Euro (D)



**Akademische Verlagsgemeinschaft München**  
Schwanthalerstraße 81 · 80336 München  
[www.avm-verlag.de](http://www.avm-verlag.de)

# Beiträge zur Rotkreuzgeschichte

Hrsg. im Auftrag des Deutschen Roten Kreuzes e.V. und der Stiftung Rotkreuz-Museum im Land Brandenburg von Petra Liebner, Rainer Schlösser, Volkmar Schön und Harald-Albert Swik

Das Rote Kreuz hat in den mehr als 150 Jahren seines Bestehens auf vielen Feldern Geschichte mitgeschrieben: in der Entwicklung des humanitären Völkerrechts, in der politischen Geschichte, in der Medizingeschichte, in der Sozialgeschichte, in der Frauenbewegung, in der Friedensbewegung, um nur einige zu nennen.

Mit ihrer Reihe **Beiträge zur Rotkreuzgeschichte** setzen sich die Herausgeber zwei Ziele: Zum einen wollen sie dazu anregen, sich mit Themen der Rotkreuzgeschichte, natürlich auch der Rotkreuzgegenwart, auseinanderzusetzen und so dazu beitragen, dass eine verstärkte wissenschaftliche Beschäftigung mit der weltweit größten humanitären Organisation stattfindet. Zum anderen wollen sie den Ergebnissen solcher Beschäftigung einen Rahmen schaffen, der ihnen eine möglichst weite Öffentlichkeit garantiert.

Die Bände der Reihe sollen wissenschaftlichen Ansprüchen genügen und gleichzeitig ein nichtfachliches, rotkreuzgeschichtlich interessiertes Publikum ansprechen. Vorgesehen sind Monographien zu rotkreuzgeschichtlichen Themen des deutschen und des internationalen Roten Kreuzes wie auch des Roten Halbmonds, Editionen von Quellentexten, Beiträge zu Fachtagungen, Biographien, Festschriften, Sammlungskataloge u.Ä. Die Herausgeber freuen sich auf Manuskriptangebote, die die Reihe zu einem lebendigen Forum werden lassen.

